

Seminare 2020/21 im Bildungshaus am Meer

Systemische Praxis	Termine Seminare	Supervision
Coaching	„Der Herr Kowalzyck, der hat keinen roten Faden – er hat einen roten Rahmen.“	Genogramme und Aufstellungen
Beratung für Paare, Eltern und Familien	Inhouse- Seminare	Zur Person

Wer gut fragt, der gut führt: Lösungsorientierte Führung

Menschenführung ist Bewusstseinsführung: Lösungsorientiertes Führen basiert auf Erkenntnissen und Grundlagen der Psychologie, der Hirnforschung und der Systemtheorie. Drei bekannte Prinzipien für gute, lösungsorientierte Teamleitung und Mitarbeiterführung heißen:

- a) Wer führen will, muss Menschen mögen.
- b) Wer führen will, muss führen wollen.
- c) Wer fragt, der führt – oder besser: Wer gut fragt, der gut führt.

Lösungsorientiertes Führen bedeutet also, Teams und Mitarbeitende so zu leiten, dass sie ihre Möglichkeiten und Potenziale nutzen, ihre berufliche Kompetenz erweitern und ihre Arbeitsgesundheit erhalten. Im Seminar werden – ausgehend von Praxisbeispielen der Teilnehmenden – Methoden und Möglichkeiten der lösungsorientierten Führung vermittelt.

Inhalte:

- Grundlagen: Psychologie, Hirnforschung und Systemtheorie
- Ressourcenorientierung, Zielorientierung, Lösungsorientierung
- Haltung und Wirkung: Die Führungskraft als Mitarbeitercoach
- Widerstand als Überlebenskompetenz: Führung und Mitarbeitermotivation
- Unzufrieden, unmotiviert, krank? Systemische Hypothesenbildung
- Gespräche: der Text und die nonverbalen Signale
- Kreativitätstechniken

Teilnehmende:

Führungskräfte und Berufstätige,
die in Führung gehen wollen

TERMIN 2021

MO 01.02.2021
DI 02.02.2021

ZEITEN

10:00 – 18:00 Uhr

09:00 – 15:00 Uhr

Systemische Genogrammarbeit: die Ahnentafel als Ressourcen-Fundgrube

Ein Genogramm ist weit mehr als eine Ahnentafel: Es eignet sich zur Klärung von Fragen, schafft einen Zugang zu genealogischen Ressourcen und enthält kreative Lösungen für Probleme und Konflikte. Genogramme erweitern das Selbstverständnis bzw. Fallverstehen. Daher ist Genogrammarbeit – die Arbeit mit der Ahnentafel – als Methode der Beratung und der Fall-Reflexion wie auch für jede Form von Begleitung, Therapie und Beratung überaus geeignet.

In diesem Seminar wird gezeigt, wie Genogramme mit Humor, Neugier und Staunen erstellt werden können, wie man „gnadenlos“ ressourcen-, ziel- und lösungsorientiert arbeiten kann, und wie Genogrammarbeit die Suche nach Antworten zur Entdeckungsreise macht. Demonstrationen und praktische Übungen zur Selbsterfahrung bilden den Rahmen für die persönlichen Anliegen der Teilnehmenden.

Inhalte:

- Theorie und Praxis der Arbeit mit Genogrammen
- objektive Daten, subjektive Erlebnisse und alte Geschichten
- genealogische Grundannahmen und systemische Hypothesenbildung
- Darf man da lachen? Systemische Sichtweisen und provokative Elemente
- nicht nur, aber auch Reframing: die Ahnentafel als El Dorado

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.) und andere Interessierte

**Das Seminar ist ausdrücklich offen für Paare,
Geschwister und andere Konstellationen.**

TERMINE 2021

MI	10.03.2021
DO	11.03.2021
FR	12.03.2021

MI	08.09.2021
DO	09.09.2021
FR	10.09.2021

ZEITEN	10:00 – 17:00 Uhr
	09:00 – 17:00 Uhr
	09:00 – 15:00 Uhr

Wann ist ein Mann ein Mann? – Männerfragen, Männersachen und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben

Männer sehen sich – privat und beruflich – vielfältigen und sich widersprechenden Anforderungen gegenüber. Wie Mann es macht, macht Mann es falsch. Oder?

Da es Frauen im Zeitalter der Gleichstellung genauso geht, betreffen „Männerfragen“ und „Männersachen“ (nicht nur in der „klassischen Hetero-Familie“) paardynamische Aspekte: Wer macht was? Wer macht wie viel?

Und vor allem: Wer macht „mehr“?, und ganz generell die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben: Welche Auswirkungen haben berufliche Veränderungen (insbesondere ein „Aufstieg“ oder auch ein „Ausstieg“) im Familiensystem bzw. private Veränderungen auf den Beruf?

Das Seminar betrachtet die Wechselwirkungen persönlicher und beruflicher Entwicklungen und bietet Raum für die Teilnehmenden, Lösungen und Ideen für persönliche Fragen und Anliegen zu entwickeln.

Inhalte:

- Wer kocht? Wer shoppt? Wer guckt Fußball und wer trinkt Bier? Männliche Ideale, mediale Zerrbilder und menschliche Vorbilder
- „Alles Schlampen außer Mutti“ – die Bedeutung der Herkunftsfamilie für die Gestaltung der Paarbeziehung und des Familiensystems
- Alles unter einen Hut? Mein Beruf, meine Familie und ich.
- Berufliche Anforderungen vs. private Bedürfnisse: Einer wird gewinnen?
- „Weniger ist mehr“: väterliche „Aufträge“ und großväterliche Erlaubnisse

Teilnehmende:

Männer

TERMINE 2020		15.10.2020	2021		22.04.2021	ZEITEN	10:00 – 18:00 Uhr
		16.10.2020			23.04.2021		09:00 – 15:00 Uhr

„Ja, so kann man das auch sehen ...“ Systemisches Arbeiten in beratenden und helfenden Berufen

Systemtheoretische Ideen und systemische Methoden erfreuen sich in beratenden und helfenden Berufen zunehmender Beliebtheit und Verbreitung. Praktiker beobachten positive Effekte bei ihren Klienten und erleben – auf beiden Seiten – größere Zufriedenheit mit dem Beratungsprozess.

Das Seminar ist eine praxisorientierte Lernwerkstatt zur beruflichen Reflexion und Weiterentwicklung und gibt eine Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Systemischen Arbeitens. Die Teilnehmenden lernen Methoden der Systemischen Beratung kennen bzw. vertiefen ihre Vorkenntnisse.

Inhalte:

- Selbstregulation: Grundannahme und Haltung
- Systemische Auftragsklärung
- Autopoiesis: selbstgefundene Lösungen
- Systemtheorie: Funktionalität, Multikausalität und das Prinzip der minimalen Intervention
- Ressourcen-, Lösungs- und Zielorientierung
- Reframing und Systemische Hypothesenbildung
- „Besucher – Klagender – Kunde“: Diagnostik im Hosentaschenformat und die Erlaubnis zur Intervention
- „One-Up“: Der blinde Fleck des Systemischen Beraters

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.)

TERMINE 2021	MO	03.05.2021	MI	11.08.2021	ZEITEN	10:00 – 17:00 Uhr
	DI	04.05.2021	DO	12.08.2021		09:00 – 17:00 Uhr
	MI	05.05.2021	FR	13.08.2021		09:00 – 15:00 Uhr

Organigramm-Arbeit, Team- und Organisationsaufstellungen

Aus systemischer Sicht werden Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse durch die zu Grunde liegenden Hierarchien, Strukturen und Beziehungen entscheidend geprägt. In diesem Seminar können die Teilnehmenden ihre beruflichen Systeme (Team, Organisation, Andere) reflektieren und Ideen für eine positive Weiterentwicklung gewinnen.

In der Arbeit mit dem Organigramm gilt der Grundsatz: „Die Landkarte ist nicht das Gebiet.“ Die Teilnehmenden können die Organigramme ihrer beruflichen Systeme mit den informellen Strukturen abgleichen und ggf. Lösungen finden. Mit Team- und Organisationsaufstellungen können die Teilnehmenden Probleme und ihre Ursachen sichtbar machen und Lösungen in Gang setzen.

Inhalte:

- Organisation – Team – Mensch
- Systemische Einblicke in Organisationen und Menschen
- eine Frage von Bedeutung: Was erlaubt das System?
- Organigramm: Landkarte, nicht das Gebiet
- formelle und informelle Strukturen
- Systemische Lösungen: Team- und Organisationsaufstellungen

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beruflichen und ehrenamtlichen Arbeitskontexten

TERMINE 2020	MO	17.08.2020	2021	MO	17.05.2021	ZEITEN	10:00 – 17:00 Uhr
	DI	18.08.2020		DI	18.05.2021		09:00 – 17:00 Uhr
	MI	19.08.2020		MI	19.05.2021		09:00 – 15:00 Uhr

SEMINAR (3 TAGE)

Meine Ahnen ... meine Ahnung!? Genogramme und Aufstellungen als ressourcenaktivierende Methoden der Familienrekonstruktion

Wer kennt das nicht? „Ganz die Mama ...“ oder: „da kommt der Opa durch ...“. Man will „bloß nicht werden wie ...“, und dann entdeckt man, oder jemand attestiert sogar: „du wirst immer mehr wie ...“. Mehr noch: Lebensthemen wiederholen sich, und man findet sich plötzlich in einer Lebenssituation, die unangenehm vertraut ist – oder die man sich einfach nicht erklären kann ...

Familiäre Verstrickungen und Vermächtnisse bewirken in nachfolgenden Generationen häufig einschränkende Lebensmuster, die – wenn sie ungelöst bleiben – manchmal als Familien-Themen oder sogar als körperliche Symptome erhalten bleiben bzw. weiter gegeben werden.

Genogramme und Aufstellungen sind verbreitete Methoden der Familienrekonstruktion. In der Systemischen Arbeit liegt der Fokus darauf, Ressourcen zu aktivieren, Heilung zu fördern und die individuellen Handlungsmöglichkeiten zu erhöhen. Breite Anwendung finden Genogramm- und Aufstellungsarbeit in beratenden und helfenden Berufen, u. a. als Methode der Fallsupervision.

Im Seminar werden die Fragen und Anliegen der Teilnehmenden mit Variationen der Genogramm- und Aufstellungsarbeit behandelt. Jedes Thema ist erlaubt, Neugier und Humor sind mehr als erwünscht ...

Teilnehmende:

Fachleute in beratenden, helfenden und heilenden Berufen, die die Methoden der Genogramm- und Aufstellungsarbeit kennen lernen oder vertiefen möchten sowie alle Interessierten, die sich und ihre Herkunft besser verstehen und ihre familialen Ressourcen erschließen und nutzen möchten.

Das Seminar ist ausdrücklich offen für Paare, Geschwister und andere Konstellationen

TERMINE 2021	MO	14.06.2021	MO	03.11.2021	ZEITEN	10:00 – 17:00 Uhr
	DI	15.06.2021	DI	04.11.2021		09:00 – 17:00 Uhr
	MI	16.06.2021	MI	05.11.2021		09:00 – 15:00 Uhr

Lösungen und Ideen (er-)finden: Kollegiale Beratung

Kollegiale Beratung ist ein strukturierter Austausch von Erfahrungen, Ideenvielfalt und Anteilnahme, der zum Einen der Mitarbeiterqualifizierung und Qualitätsentwicklung dient, zum Anderen zur Mitarbeiterzufriedenheit und Psychohygiene beiträgt. Kollegiale Beratung kann und soll entlasten, bestätigen, anregen und zum Lachen bringen. Bei regelmäßiger Durchführung im Team verbessert sie fast nebenbei die interne Kommunikation und Zusammenarbeit.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden systemische Ansätze kollegialer Praxisreflexion für den Arbeitsalltag. Ausgehend von den Grundsätzen der Ressourcen-, Ziel- und Lösungsorientierung werden Techniken und Methoden gezeigt, mit denen die Teilnehmenden in Gesprächen zu zweit, zu dritt oder in einer Gruppe nachhaltige Lösungen und Ideen für berufliche Fragestellungen und Fallbesprechungen entwickeln können.

Inhalte:

- Kollegiale Beratung: Systemische Auftragsklärung statt aufgedrängter Beratung
- über Routinen hinausdenken: Kollegiale Beratung jenseits von Gewohnheiten alltäglichen Denkens
- der Themengeber als Experte: Selbstorganisation als systemisches Prinzip
- autonome, eigenverantwortliche Lösungen zur Optimierung und Selbstregulation
- klassische und kreative Methoden der Ideen-Entwicklung
- „Kollegiales Kaffeetrinken“ zu zweit, „Reflektierendes Team“ zu dritt und zu viert, „Kollegiale Beratung“ in der Gruppe
- Spaß darf sein: Verschlimmerungsideen und liebevolle Provokation

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beruflichen und ehrenamtlichen Arbeitskontexten

TERMINE 2020	MO 09.11.2020	2021	MO 30.08.2021	ZEITEN	10:00 – 18:00 Uhr
	DI 10.11.2020		DI 31.08.2021		09:00 – 15:00 Uhr

Was tun, wenn ... ? – Themenoffenes Coaching-Seminar für Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen

„Wenn's läuft, dann läuft's!“ – das gilt gleichermaßen für Führungskräfte wie für Berater*innen, Coaches, Sozialarbeiter*innen und Familienhelfer*innen. Aber was tun, wenn die Situation „verfahren“ ist, wenn die anderen „nicht kooperieren“, wenn man selbst involviert ist oder die eigenen Ideen erschöpft sind?

Das Seminar ist im Sinne des Systemischen Coachings als praxisbezogene Werkstatt angelegt, in der die Teilnehmenden die Themen und Inhalte durch ihre Fragen und Fallbeispiele bestimmen. Mit Methoden der Supervision und des Coachings werden Lösungen und Strategien erarbeitet – und das „Trittbrettfahren“ bei den Fallbesprechungen anderer Teilnehmender ist dabei erlaubt und erwünscht.

Inhalte:

- Systemische Sichtweisen auf Widerstand und Reaktanz
- „Menschenführung ist Bewusstseinsführung“: die Fokussierung von Aufmerksamkeit als Teil der Lösung
- Stärken stärken: „Der Kompetenteste, ein Problem zu lösen, ist der, der das Problem hat.“
- das Problemverhalten als Lösungsverhalten: selbst gefundene Lösungen sind vorzugswürdig

Teilnehmende:

Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen

TERMINE 2020

MO 07.12.2020
DI 08.12.2020

2021

MO 11.10.2021
DI 12.10.2021

ZEITEN

10:00 – 18:00 Uhr
09:00 – 15:00 Uhr

SEMINAR (3 TAGE)

Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern

Kommunikation und Beratung sind zumeist vom „normalen“ verbalen Austausch geprägt und entsprechend „textlastig“. Aber selbst wenn die ausgetauschten Inhalte interessant sind, kann es in Beratungen und Verhandlungen passieren, dass man sich „festbeißt“, sich „im Kreise dreht“ und Sprache für die Lösung nicht mehr ausreicht.

Das Seminar stellt humorvolle, leichte und erstaunliche Techniken und Methoden der Beratung vor, die bei den Teilnehmenden Lust auf Experimente wecken sollen. Anhand von konkreten Fragen und Fallbeispielen werden außer- und ungewöhnliche Methoden verschiedener Herkunft demonstriert und anschließend in Kleingruppen trainiert.

Inhalte:

- Systemische Auftragsklärung: die Erlaubnis zur Intervention
- Aufmerksamkeitsfokussierungen: von der „Problem-Hypnose“ zur „Lösungs-Trance“
- kreative, systemische und hypnosystemische Methoden
- „anders als sonst“: angemessen ungewöhnliche Interventionen
- „Lustig, wenn es traurig ist?“ – Humor in Therapie und Beratung
- Unterschiedsbildungen: homöopathische Dosen Veränderung
- „Hausaufgaben“ und „Verschreibungen“ nach dem Prinzip der minimalen Intervention

Teilnehmende:

Einzelpersonen und Teams in beratenden, pädagogischen und helfenden Berufen (Soziale Arbeit, Therapie, Beratung, Coaching, Supervision, Heilberufe, Erziehung, Lehre, Seelsorge etc.)

TERMINE 2020	MO	16.09.2020	2021	MO	01.12.2021	ZEITEN	10:00 – 17:00 Uhr
	DI	17.09.2020		DI	02.12.2021		09:00 – 17:00 Uhr
	MI	18.09.2020		MI	03.12.2021		09:00 – 15:00 Uhr

ZUR PERSON

Dr. Markus Kowalzyck

Mit Herz, Hirn, Hand und Humor setzt Dr. Markus Kowalzyck in seinen Seminaren alte Gewissheiten in neue Kontexte, ermöglicht Perspektivwechsel und öffnet neue Blickwinkel. Immer geht es dabei um Beziehungen: private, berufliche – oder auch die ganz besondere Beziehung zu sich selbst.

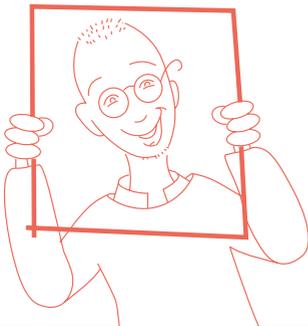
... geboren 1972, Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Bologna und Rostock, in Greifswald promoviert worden und bis heute geblieben,

... 2003-2005 Ausbildung in Systemischer Supervision und Organisationsentwicklung am Institut für Systemische Familientherapie und Supervision Essen (DGSF, DGSv),

... seit 2005 freiberuflich selbständig als Supervisor, Coach, Personal- und Organisationsentwickler,

... von Anfang an und laufend selbst in Fort- und Weiterbildung in Systemischer Organisationsberatung, Coaching, Hypnosystemischer Beratung, Provokativer Therapie, Genogrammarbeit, System- und Organisationsaufstellungen,

... verheiratet und Vater von fünf Kindern.



KONTAKT

Telefon: 0160-97 61 64 00
markus.kowalzyck@web.de
www.kowalzyck.de

SEMINARORT UND ANMELDUNG

Bildungshaus am Meer Lubmin
Telefon: 038354-222 15
www.heimvolkshochschule.de

Seminartermine im Bildungshaus am Meer, Lubmin

- 17.-19.08.2020 Organigramm-Arbeit, Team- und Organisationsaufstellungen
- 16.-18.09.2020 Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern
- 15.-16.10.2020 Wann ist ein Mann ein Mann? – Männerfragen, Männersachen und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben
- 09.-10.11.2020 Lösungen und Ideen (er-)finden: Kollegiale Beratung
- 07.-08.12.2020 Was tun, wenn ...? – Themenoffenes Coaching-Seminar für Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen
- 
- 01.-02.02.2021 Wer gut fragt, der gut führt: Lösungsorientierte Führung
- 10.-12.03.2021 Systemische Genogrammarbeit: die Ahnentafel als Ressourcen-Fundgrube
- 22.-23.04.2021 Wann ist ein Mann ein Mann? – Männerfragen, Männersachen und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und eigenem Leben
- 03.-05.05.2021 „Ja, so kann man das auch sehen ...“
Systemisches Arbeiten in beratenden und helfenden Berufen
- 17.-19.05.2021 Organigramm-Arbeit, Team- und Organisationsaufstellungen
- 14.-16.06.2021 Meine Ahnen ... meine Ahnung!? Genogramme und Aufstellungen als ressourcenaktivierende Methoden der Familienrekonstruktion
- 11.-13.08.2021 „Ja, so kann man das auch sehen ...“
Systemisches Arbeiten in beratenden und helfenden Berufen
- 30.-31.08.2021 Lösungen und Ideen (er-)finden: Kollegiale Beratung
- 08.-10.09.2021 Systemische Genogrammarbeit: die Ahnentafel als Ressourcen-Fundgrube
- 11.-12.10.2021 Was tun, wenn ...? – Themenoffenes Coaching-Seminar für Führungskräfte und Menschen in beratenden Berufen
- 03.-05.11.2021 Meine Ahnen ... meine Ahnung!? Genogramme und Aufstellungen als ressourcenaktivierende Methoden der Familienrekonstruktion
- 01.-03.12.2021 Lust auf ein Experiment? Kreative, humorvolle und angemessen ungewöhnliche Interventionen für die Arbeit mit Klienten, Mitarbeitenden, Ehepartnern und Kindern
- 

Dr. Markus Kowalzyck

Supervision, Coaching, Personal- und Organisationsentwicklung
Telefon: 0160-97616400, Email: markus.kowalzyck@web.de
www.kowalzyck.de

Seminarort und Anmeldung

Bildungshaus am Meer Lubmin
Telefon: 038354-22215
www.heimvolkshochschule.de